

Em Huisken - Soltküstensang

erstellt von Stefan Carl Em Huisken | 13. Oktober 2016

Soltküstensang



De Soltküsten van Europa hebben en egen Aroma. De faste Wall, waar wi weten waar unnern un boven is, geht över in de See; wenn wi daar neet unnergahn willen, mutten wi en lüttje Stück Land mitnehmen – dat Schipp.. Man waar is disse Grenz nu akkerat? Tweemaal an d'Dag ännert sük dat, un de Priels un Sandbanken sünd vandaag womögelk neet mehr daar, waar se güstern west hebben. Niks is seker in't Wadd. Mien Soltküstensang vertellt daarvan.



Un binnen in d'Seel hebben wi dat Tegenstück daarto: över Dag sünd wi an Land sotoseggen, un in de Nacht gahn wi unner in de See van Slaap. Un daartüsken? Daar is dat Land van de Drömen, van Jank un lever, van Begehr un van Süchten.

Mien Soltküstensang vertellt van disse „Waterkanten“: de Waddenküst, waar gau Drömen upkomen, un van dat Dröömland in d'Seel mit sien solten Aroma van Gefahr un De-Padd-Söken. Daarvan sing un spööl ik, mit Akkordoen, Gitarr, Bombarde (en bretoonske Schalmei), Mundörgel un Oboe. Maal mehr van Seelüü un Küstenkeerls, mal mehr van Elfkes, Watermannen un sükse rare Lüü ut de anner Welt. Of un to word dat ok filosofisk. Man Soltküstensang blifft dat doch alltied.

=> hier können Ji disse Tekst as .pdf andaal laden

=> hier gibt es (fast) den selben Text auf Hochdeutsch